



Reichenspezialist Jan Freuler liess an seinem Heimrennen nichts anbrennen und siegte mit über einer Minute Vorsprung.

Bilder Martin Müller

Freuler vor eigener Haustür eine Klasse für sich

Am Reichenburger Zeitfahren setzte sich Jan Freuler vom organisierenden VC Reichenburg vor seinen Brüdern Giuseppe und Thomas Atzeni durch. Das Frauenrennen gewann Viviane Spielmann.

von Martin Müller

Der Veloclub Reichenburg hatte zusammen mit dem Skiclub Reichenburg eingeladen – und alle sind sie gekommen: Das «Who is Who» der regionalen Sportszene fand sich am Mittwochabend beim Ludihof zwischen Reichenburg und Tuggen ein, um am traditionellen Reichenburger Zeitfahren teilzunehmen.

Der mehrfache Bahn-Schweizer-Meister Jan Freuler, selber Mitglied im VC Reichenburg, war ebenso zugegen wie Steher-Europameister Giuseppe Atzeni aus Siebnen, der heimtückische Tuggener Bikingspezialist Marcel Artholet, Altmeister Peter Giger aus Rieden

und der Reichenburger Pius Stucki, der vor Wochenfrist die Tour-de-Suisse-Challenge für sich entschieden hatte.

Deutlicher Vorsprung für Freuler

Wenig überraschend waren es auch diese Rennfahrer, die den Sieg unter sich ausmachten. Dabei liess Freuler von den ersten Metern an nie einen Zweifel aufkommen, dass er an diesem schönen Sommerabend nur durch einen Sturz oder einen Defekt von einer erfolgreichen Titelverteidigung abgehalten werden kann. Der 24-jährige Reichenburger startete wie die Feuerwehr und legte die erste von zwei Runden à neun Kilometer in 11:40 Minuten zurück. Zwar war seine zweite Abschnittszeit um rund sieben Sekunden

langsamer, doch im Ziel betrug sein Vorsprung auf den Siebner Giuseppe Atzeni dennoch gut eine Minute.

Deutlich knapper ging es auf den folgenden Plätzen zu und her. Giuseppe Atzeni verwies seinen Bruder Thomas auf nur gerade 89 Hundertstel auf den dritten Platz. Stucki verpasste als Vierter das Podest um knapp sechs Sekunden. Bei den Frauen siegte die Zürcherin Viviane Spielmann von der TG Hütten vor ihrer Teamkollegin Elsbeth Winkler und der für den VC Reichenburg startenden Benknerin Susanne Zellweger.

Insgesamt hatten sich sieben Fahrerinnen und 31 Fahrer der Herausforderung gestellt. «Das ist neuer Teilnehmerrekord», freute sich VC-Reichenburg-Präsident Andy Kistler.



Podest der Männer: Die Brüder Giuseppe (mit Töchterchen Giuliana auf dem Arm) und Thomas Atzeni flankieren Sieger Jan Freuler.



Viviane Spielmann (Mitte) entschied das Rennen der Frauen vor Elsbeth Winkler (links) und Susanne Zellweger zu ihren Gunsten.